

RWTH erforscht zu hohe Bestände

PRODUKTION NR. 6, 2012

AACHEN (HI). Hohe Bestände und eine ungenügende Lieferbereitschaft kennzeichnen die Situation vieler produzierender Unternehmen. Das ‚FIR an der RWTH Aachen‘ forscht intensiv auf dem Gebiet der Logistikoptimierung und unterstützt produzierende Unternehmen in Beratungsprojekten bei der Optimierung ihrer logistischen Planungsprozesse. Mit einer bewährten Vorgehensweise konnte das FIR schon in vielen Unternehmen deutliche Einsparungen von Bestandskosten erzielen. Eine Reorganisation der logistischen Prozesse birgt deutliche Potenziale zur Steigerung der logistischen Leistungsfähigkeit und Reduzierung der Kosten. Im Rahmen industrieller Auftragsforschung identifiziert das FIR regelmäßig Kostensenkungspotenziale von bis zu 30% bei gleichzeitig verbesserter Verfügbarkeit der Materialien in der Wertschöpfungskette. Der Industrieansatz ‚Logo‘ besteht aus drei wesentlichen Projektphasen: Analyse der Ist-Situation, Konzeption von Soll-Prozessen und Implementierung ausgewählter Verbesserungsmaßnahmen.